

# „WER FÜR EINE SACHE BRENNT, KANN AUCH ANDERE ENTZÜNDEN“

Auch diesjährigen „Mutmachern“ half eine Bürgerschaft



Das Ehepaar Schallenberg (o. Mitte) und Mitarbeiter – im Vordergrund (Mitte) die Herren Schwab und Koepfel sowie außen die Herren König (l.) und Kunz (r.) von der Mediengesellschaft Magdeburg mbH.

Zum dritten Mal in Folge ist Sachsen-Anhalts Landessieger beim bundesweiten „Mutmacher“-Wettbewerb ein Unternehmen, das von der Bürgerschaftsbank auf dem Weg zu seinem heute unübersehbaren Erfolg begleitet wurde. Unübersehbar, weil ein Klick auf die Internetplattform „kulturmd.de“ eine „angesagte“ Magdeburger Adresse zeigt.

Die Magdeburger Agentur „SchalliMuVi“ kommt aus einer Branche, bei der sich die Banken lange Zeit ihr finanzielles Engagement sehr genau überlegten: den neuen Medien. Ausgerechnet im Jahr 2001, als die Internetblase an der Börse platzte, gründeten Salka (35) und Bernd (38) Schallenberg aus Magdeburg ihre Werbeagentur, mit der sie internetfähige Filme für das Firmenmarketing produzieren wollten.

Als Unternehmern fehlte der Literaturwissenschaftlerin und dem Musikpädagogen jegliche Erfahrung. Auch die Geschäftsidee von SchalliMuVi war zu dieser Zeit völlig neu, „Streaming Video“ nur technisch Eingeweihten bekannt und die Übertragungsmöglichkeiten für das Internetfernsehen standen noch längst nicht flächendeckend zur Verfügung. Zehn Banken sagten deshalb „Nein“, als die Schallenbergs nach einer Startfinanzierung suchten.

2004 stand die Firma an einem finanziellen Tiefpunkt, an dem die Gründer nur die Wahl zwischen „Aufgeben“ oder „mit neuem Konzept weitermachen“ sahen. Sie machten weiter, schrieben ihr Konzept um und entwickelten die virtuelle Kulturplattform kulturmd.de als Internet-Fernsehen. Weil sich zeigte, dass hier ein Markt am Entstehen ist, konnten sie

die Bürgerschaftsbank von ihrem Projekt überzeugen – aber auch mit ihrer Entschlossenheit, ihren Weg gegen alle Widerstände weiter zu verfolgen.

Inzwischen ist kulturmd.de der Online-Kulturtreff für Magdeburg. Bis Ende Oktober gab es mehr als 172.000 Besucher auf der erfolgreichen Internet-Plattform. Demnächst wollen die Jungunternehmer ihr zweites Webportal „Tourismus-TV“ öffnen und damit weitere Arbeitsplätze schaffen.

Erst im April 2007 hatten Salka und Bernd Schallenberg die ersten festen Mitarbeiter einstellen können. Inzwischen betreuen sie einen Diplomanden der Betriebswirtschaft und zwei Auszubildende. Nach sechs Jahren Selbstständigkeit zieht das Unternehmerpaar, Eltern von drei Kindern, ein ermutigendes Fazit: „Der Weg des Unternehmers ist zwar steinig, aber wenn man für die Sache brennt, kann man auch andere entzünden.“

Mit ihrem Kampfgeist und ihrer Überzeugungskraft, die von der BB nur bestätigt werden kann, beeindruckten Salka und Bernd die Jury der „Mutmacher“-Mittelstandsinitiative von DasÖrtliche, dem Verband Deutscher Bürgerschaftsbanken und dem Magazin impulse.

Die BB hilft vielen mutigen Unternehmern, Krisen zu meistern. Schön, wenn sie damit zum Vorbild werden und anderen Mut machen können. Im Vorjahr war es die Unternehmerin Annett Rabe aus Gröbzig, die dort ein Pflegezentrum aufgebaut hat. Im Jahr 2005 wurde der Elektroanlagenbauer Volker Schubert aus Uetz im Landkreis Stendal sogar gesamtdeutscher „Mutmacher der Nation“.

## Das Jahr 2007

### Akquisition

Durch Beteiligung an Informationsveranstaltungen, Arbeitskreisen und Diskussionsrunden sowie durch Bankenbesuche, auf denen sich BB und MBG präsentieren konnten, haben beide Gesellschaften ihr Akquisitionsgeschäft flankierend unterstützt. 35 Veranstaltungen gestalteten BB und MBG selbst aktiv mit.

### Existenzgründer-Coaching

Das Coaching-Programm BB Controll für Existenzgründer haben bisher 16 Unternehmen durchlaufen – 15 davon erfolgreich. Lediglich ein Engagement wurde als gefährdet eingestuft. Für den in Zusammenarbeit mit dem RKW Sachsen-Anhalt entwickelten Check sind 48 weitere Jungunternehmen vorgesehen. In das im Juli dieses Jahres gestartete Schwesterprogramm BBC-Handwerk – in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Halle – wurden inzwischen fünf Engagements aufgenommen.

### Qualifizierung

In die fachliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter haben BB und MBG auch im Jahr 2007 investiert. Insgesamt nahmen die Kolleginnen und Kollegen an 350 Stunden Ausbildungsprogrammen teil, das sind je Mitarbeiter durchschnittlich rd. 9,5 Stunden.

### Rating

Rund 1.200 Engagements aus dem Neugeschäft sowie bereits im Bestand befindliche Engagements wurden im Jahr 2007 über das Ratingsystem des Verbandes Deutscher Bürgerschaftsbanken einer Risikobewertung unterzogen. Das sind gut sieben Prozent des Verbands-pools, wobei die BB ca. 6,2 Prozent des bundesweiten Bürgerschaftsbankenbestands auf sich vereinigt.

### MBG-WBG

Die Verschmelzung der Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) auf deren hundertprozentige Muttergesellschaft MBG ist mit der Löschung der WBG im Handelsregister und dem Eintrag der „Fusion“ ins Handelsregister der MBG endgültig vollzogen. Beide Gesellschafterversammlungen hatten dies im März bzw. Juni dieses Jahres rückwirkend auf den 1. Januar 2007 beschlossen.

### Neue EDV

Mitte kommenden Jahres stellen BB und MBG auf eine völlig neue EDV-Software um. Die Vorbereitung für die Implementierung des umfangreichen Softwarepakets ist mit zusätzlichen Aufgaben und erhöhter Arbeitsbelastung für viele Mitarbeiter verbunden, die dabei erfreulicherweise einmal mehr ihre hohe Leistungsbereitschaft unter Beweis stellen können. Insofern glauben wir, dass die Umstellung für unsere Partner zu keinerlei „Reibungsverlusten“ führen wird. Sollten jedoch wider Erwarten kleinere Beeinträchtigungen auftreten, so bitten wir um Ihr Verständnis.